

Würzburger Jahrbücher für die
Altertumswissenschaft
Neue Folge



Band 42
2018

KOMMISSIONSVERLAG
FERDINAND SCHÖNINGH · WÜRZBURG

Die 1975 begründete Neue Folge der Würzburger Jahrbücher hatte bereits zwei renommierte Vorläufer:

Um 1930 entstanden die Würzburger Studien zur Altertumswissenschaft als eine Reihe von Monographien, herausgegeben von Carl Hosius, Friedrich Pfister und Joseph Vogt, zu denen später noch Alexander Graf Stauffenberg und Josef Martin hinzukamen. Veröffentlicht wurden hier in erster Linie herausragende Würzburger Dissertationen, aber auch Festschriften für Carl Hosius (unter dem Titel ‚Studien zu Tacitus‘) und für Heinrich Bulle. Die Reihe, die von der ‚Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften bei der Universität Würzburg‘ (des späteren ‚Universitätsbundes Würzburg‘) unterstützt wurde, ging mit dem 2. Weltkrieg zu Ende.

Unmittelbar nach Kriegsende wurden von Josef Martin und Friedrich Pfister unter Mitwirkung von Wilhelm Ensslin, Hans Krahe und Hans Möbius die Würzburger Jahrbücher für die Altertumswissenschaft gegründet und von Ferdinand Schöningh (Paderborn-Würzburg; <https://www.schoeningh.de>) verlegt. Diese Jahrbücher (1946-1950) erhielten den zeitgemäßen Charakter einer Zeitschrift mit breiterer Thematik, die sich auch auf die Rezeption der Antike erstreckte, und wurden vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, von der Stadt Würzburg und vom Universitätsbund Würzburg gefördert.

Die ersten Herausgeber der Neuen Folge (ab 1975) haben die Würzburger Jahrbücher geöffnet und internationalisiert. Ihre Intention war es, einen Eindruck von der Lebendigkeit der altertumswissenschaftlichen Disziplinen zu vermitteln, den wissenschaftlichen Dialog unter den Nachbarfächern zu fördern und ein öffentlichkeitswirksames Medium für neue Erkenntnisse zur Verfügung zu stellen.

Die aktuellen Herausgeber Thomas Baier, Michael Erler und Matthias Steinhart haben für die Jahrbücher ein Peer-review-Verfahren eingeführt und sie 2008 ins ERHI-Verzeichnis aufnehmen lassen. Mittlerweile sind die Würzburger Jahrbücher außerdem mit einem eigenen Internetauftritt, der von den beiden Redakteuren Vincenzo Damiani und Marion Schneider betreut wird, unter der Adresse <http://wuerzburger-jahrbuecher.de> zu finden. Hier sind u.a. auch alle Informationen zum Vorgang des Peer-review, die Richtlinien für Autoren sowie die Adressen der Ansprechpartner für Publikationsanfragen und für die Abgabe von Manuskripten abrufbar.

In Abstimmung mit den Herausgebern und in Kooperation mit der Universitätsbibliothek Heidelberg sind – bis auf die jeweils letzten fünf Jahrgänge – die Ausgaben der Würzburger Jahrbücher für die Altertumswissenschaft (ab 1946) weltweit kostenfrei online zugänglich unter <http://journals.ub.uni-heidelberg.de/index.php/wja/issue/archive>.

Anschrift der Redaktion: Würzburger Jahrbücher für die Altertumswissenschaft, c/o Institut für Klassische Philologie, Residenzplatz 2, Südflügel, D–97070 Würzburg.

Anschriften der Herausgeber: Prof. Dr. Thomas Baier, Institut für Klassische Philologie, Residenzplatz 2, Südflügel, D–97070 Würzburg – Prof. Dr. Michael Erler, Institut für Klassische Philologie, Residenzplatz 2, Südflügel, D–97070 Würzburg – Prof. Dr. Matthias Steinhart, Lehrstuhl für Klassische Archäologie, Residenzplatz 2, Südflügel, D–97070 Würzburg.

Anschriften der Mitarbeiter dieses Bandes

Dr. Olga Alieva, National Research University, Higher School of Economics, Staraja Basmannaja ulitsa, 21/4 Moskau (Zi. 527) – Prof. Dr. Emmanuel Dupraz, École normale supérieure 45, rue d’Ulm, 75230 Paris Cedex 05/Université libre de Bruxelles (ULB), Faculté de Lettres, traduction et communication, Dép. de Langues et lettres, Avenue F. Roosevelt 50, CP 175, B-1050 Bruxelles – ao. Univ.-Prof. Doz. Mag. Dr. Herbert Heftner, Universität Wien, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Papyrologie und Epigraphik, Universitätsring 1, 1010 Wien (Raum TP.109A) – Dr. Boris Hogenmüller, Tannenstraße 32, 63791 Karlstein – Dr. Marcel Humar, Goethe Gymnasium Berlin, Gasteinerstr. 23, 10717 Berlin – Prof. Dr. Dorothea Klein, Universität Würzburg, Lehrstuhl für deutsche Philologie, Am Hubland, 97074 Würzburg, Gebäude PH1 (Raum 4.E.8) – Prof. Dr. Matthias Steinhart, Universität Würzburg, Lehrstuhl für klassische Archäologie, Residenzplatz 2 (Tor A), 97070 Würzburg – Prof. Dr. Werner Suerbaum, Amalienstr. 81, 80799 München.

Inhalt von Band 41 (2017)

Rebekka Schirner: Eine Epik des Exzeptionellen: Claudians *De raptu Proserpinae* – Egert Pöhlmann: Ein spätantikes Mesomedes-Corpus mit musikalischer Notation – Otta Wenskus: Rhetorik und Philosophie bei Fronto und Mark Aurel. Konflikt oder Konkurrenz? – Thorsten Fögen: Menschen und Tiere in den Kaiserviten Suetons – Boris Hogenmüller: Dedikation als Mittel taktischen Geschicks. Die Widmung von Melchior Canos *De locis theologicis* an den Großinquisitor Fernando de Valdés y Salas – Bernhard Gallistl: Schmerz und Freude der Mütter. Zum 2. Stasimon der euripideischen *Helena* – Tiziano Dorandi: La nuova cronologia della „Villa dei Papiri“ a Ercolano e le sorti della biblioteca di Filodemo.

Inhalt von Band 40 (2016)

Peter Mommsen: Reinhold Begas porträtiert Theodor Mommsen. Zu der wiedergefundenen Bildnisbüste von 1887 – Aloys Winterling: Monarchie oder Republik? Der römische Prinzipat – Jörn Müller: Topik und Ethik: Zur Bedeutung und Funktion der *endoxa* bei Aristoteles – Lijuan Lin: Scham und Schönheit. Ein Aspekt der Knabenliebe als literarisches Motiv in den *Sokratikoi Logoi* – Johan Tralau: Zum Ursprung und Grund der Schönheit. Evolutionäre Ästhetik, Homers „weite Rücken des Meeres“ und die biologischen Grundlagen von Aristoteles’ Theorie der Metapher – Pietro Zaccaria: Antisthenes the *Ἀποκύων*. A Critical and Exegetical Note on Diogenes Laertios 6,13 – Michael Schramm: Nonnos als Euripides-Leser: *Bakchen*-Rezeption in der „Pentheide“ (*Dionysiaka* 44-46).

Würzburger Jahrbücher für die
Altertumswissenschaft
Neue Folge



Herausgegeben von
Thomas Baier, Michael Erler und
Matthias Steinhart

Band 42

2018

KOMMISSIONSVERLAG
FERDINAND SCHÖNINGH · WÜRZBURG

Anschrift der Redaktion: Würzburger Jahrbücher für die
Altertumswissenschaft, c/o Institut für Klassische Philologie,
Residenzplatz 2, Südflügel, D-97070 Würzburg

Redakteure dieses Bandes:
Vincenzo Damiani
Marion Schneider

Vorgeschlagenes Zitiersigel: WJA

ISBN 978-3-87717-643-6

© 2018

Druck und Einband: Druckerei Bussard, D-96163 Gundelsheim